

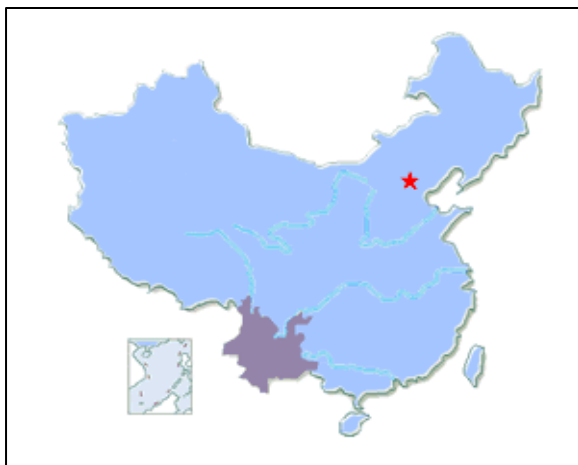
Bai China

Gleiche Rechte für Frauen, aber kein Heill

Die Bai gehören zu den größeren Minderheits-Völkern Chinas mit einer Bevölkerung von annähernd zwei Millionen. Sie gehören zu den frühesten Bewohnern der Provinz Yunnan im Südwesten Chinas. Die Bai sind hauptsächlich Reisbauern, die in dem Gebiet zwischen dem oberen Jangtse-Fluss und dem Erhai-See leben. Sie bewohnen das Gebirge, wo sie von herrlichen Bergseen und smaragdfarbenen grünen Tälern umgeben sind. Der Name "Bai" bedeutet "weiß" im Chinesischen. Sie werden "die Weißen" genannt, weil sie die Farbe "weiß" verehren.

Wie leben sie?

Die Bai sind sehr familienorientiert und sind mit den chinesischen Yi verwandt. Ihre Familien sind klein, und die meisten Mitglieder der Gruppe sind Bauern, Fischer oder Handwerker (Holz, Marmor, „Dali-Marmor“). Die Bai legen auch großen Wert auf eine gute Schulbildung. Sie ernähren sich hauptsächlich von



Reis, Gemüse, Obst, Fisch und Korn. Ihre Dörfer liegen meist auf dem unfruchtbaren Land in der Nähe von Seen oder an niedrigeren Berghängen. Dadurch bleibt so viel Land wie möglich für den Reisanbau. Ihre kleinen Häuser haben meistens keine Wasser- und Abwasserleitungen.

Die Ehen sind gewöhnlich monogam (ein Mann, eine Frau), und im Gegensatz zu vielen anderen Chinesen schätzen sie die Mädchen genauso wie die Jungen. Traditionsgemäß verrichten Männer und Frauen die gleiche Arbeit auf den Feldern, nur das schwere Pflügen ist den Männern vorbehalten. Bai-Frauen sind bekannt für ihre Kraft und ihre Fähigkeit, schwere Lasten weite Strecken zu tragen. Seit den achtziger Jahren ist der Lebensstandard Chinas sehr gestiegen, besonders in den Küstenprovinzen. In den ländlichen Gegenden geht diese Entwicklung jedoch wesentlich langsamer voran.

Woran glauben sie?

Die Bai sind Anhänger des Mahayana-Buddhismus, wobei sie Elemente des Daoismus, der Ahnenverehrung und des Animismus aufgenommen haben. Dazu an, auf welche die Bauern ihre Herkunft zurückführen. Ihre Sprache, das Bai, wird nicht geschrieben; so gibt es keine Bibel in ihrer Sprache.

ÜMG Deutschland 04/2006



Fakten

- Name: Bai; Land: China; Sprache: Bai; Bevölkerung: 1.900.000;
- Religion: Buddhisten: 95,5%; Christen: 4,5%;

Gebetsanliegen

- Bitte, dass Gott Menschen beruft, die bereit sind, Christus zu den Bai zu bringen.
- Bitte, dass Bai-Christen sich als Pastoren und Lehrer ausbilden lassen.
- Bitte, für die kleine Zahl der Gläubigen, die unter den Bai leben.
- Bitte, dass die Bibel in ihre Sprache übersetzt werden kann.
- Bitte, dass eine starke Gemeinde entsteht.

beten sie traditionell "Dorfheilige"